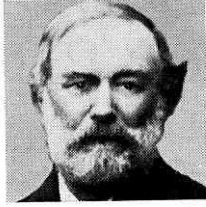


## Zum Wohle der Gemeinde

Von Gemeindevorstehern, Bürgermeistern und Stadträten von Franz Müller



Karl Freih. v. Eyss



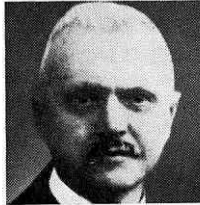
Anton Struth

steher bis zum Jahre 1875 tätig war, wurde der frühere Vorsteher Joh. Bapt. von Eyss wieder gewählt. Im Jahre 1884 legte er das Amt wegen vorgeschrittenen Alters nieder. Der Nachfolger wurde sein Sohn Karl Freiherr von Eyss bis zum Jahre 1892, in welchem er durch Krankheit gezwungen wurde, das Amt niederzulegen. Ihm folgte bis zum Jahre 1910 Anton Struth. Auch Anton Struth legte sein Amt wegen hohen Alters freiwillig nieder. Bis zum Jahre 1916 leitete der frühere Metzgermeister August Killian, von 1916 bis 1919 der Gastwirt Jos. Flory die Gemeinde. Allzufrüh verstarb der Schreinermeister Heinrich Schneider. Durch die Klippen der furchtbaren Inflationszeit hindurch steuerte er das Gemeindegeld von 1919 bis 1924. An seine Stelle trat der Gemeindevorsteher Johann Fuchs, unter dessen Amtszeit Straßenbau und Kanalisierung großzügig gefördert wurden. Er war der letzte Ortsvorsteher der frei

Acht Jahre hatte Johann Göbel seine Arbeit in den Dienst unseres Ortes gestellt und dabei vielerlei Probleme, die es nach dem Krieg zu meistern galt, gelöst. Er verstarb im Jahre 1963. Seine Nachfolge als Delegierter im Stadtparlament übernahm Konrad Zimmermann bereits im Jahre 1956. Für die SPD vertrat wiederum Josef Sauder die Ortsinteressen. Bei den Wahlen im Herbst 1960 schickte der Ortsverband der CDU-Horchheim wiederum Konrad Zimmermann ins Stadtparlament und der SPD-Ortsverband delegierte Hermann Lauer in den Koblenzer Stadtrat. Josef Sauder war inzwischen nach 14jähriger Tätigkeit zum Wohle der Gemeinde wegen fortgeschrittenen Alters ausgeschieden. Fünf Jahre waren dem eifrigen Kommunalpolitiker noch vergönnt, ehe er im Januar 1965 für immer die Augen schloß. Konrad Zimmermann von der CDU und Willi Gräfe von der SPD wurden 1964 in den Koblenzer Stadtrat



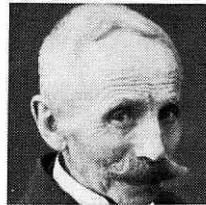
August Killian



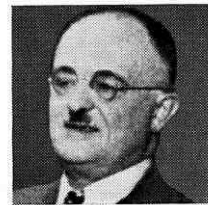
Jos. Flory



Heinrich Schneider



Johann Fuchs



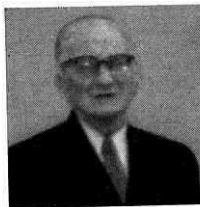
Manfred Clouth



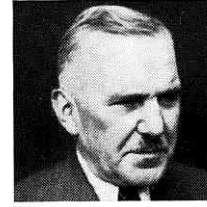
Willi Aumüller



Bernhard Reusch



Josef Sauder



Johann Göbel



Konrad Zimmermann



Hermann Lauer



Willi Gräfe

Horchheim zählte zu den größten Gemeinden der Bürgermeisterei Ehrenbreitstein und verdankte seine Entwicklung vor allem denen, welche die Geschichte des Ortes leiteten. Der Chronist Anton Struth berichtet uns, daß Horchheim im Jahre 1845, in dem Jahr, in welchem die neue Gemeindeverordnung der Rheinprovinz eingeführt wurde, unser Ort ca. 1200 Einwohner zählte. Als erster Gemeindevorsteher fungierte Beckenkamp, er starb im Jahre 1847. An seine Stelle trat Math. Erben bis zum Jahre 1851. Als sein Nachfolger wurde Klemens Keßler gewählt, welcher das Amt bis 1857 bekleidete. Im Januar trat Hermann Holler die Stelle an, der eine Neuerung im Gemeinwesen vornahm. Die Bekanntmachungen nach Läuten der Gemeindeglocke fielen weg, dafür mußte der Gemeindeglocke die Schelle erklingen lassen und die Bekanntmachungen an allen Straßenecken ausrufen. Im Jahre 1863 lehnte Holler eine Wiederwahl ab. Hiernach trat der Bruder des Bürgermeisters von Ehrenbreitstein, Herr Johann Baptist Freiherr von Eyss das Amt auf sechs Jahre an. Nachdem Johann Bollinger als Ortsvor-

gewählten Gemeindevertretung bis zum Jahre 1933. In der Zeit von 1933 bis 1945, in welcher Horchheim als selbständige Gemeinde aufgelöst und der Stadt Koblenz eingemeindet wurde, fungierte Manfred Clouth als Bürgervertreter. Er verstarb im Dezember 1961 im Alter von 86 Jahren. Nach dem Zusammenbruch fand eine erste Bürgerratssitzung am 26. 10. 1945 statt, die insgesamt 12 Personen in Koblenz zusammenführte. Der Vertreter für den Ortsteil Horchheim war Willi Aumüller. Die erste Sitzung von gewählten Ratsmitgliedern, also des künftigen Stadtrates, fand am 22. 9. 1946 in Koblenz statt. Der neue Rat bestand aus 36 Mitgliedern. Die Vertreter von Horchheim waren für die CDU der Justizangestellte Bernhard Reusch und für die SPD Josef Sauder. Im Jahre 1948 delegierte die Horchheimer CDU Johann Göbel und die SPD wiederum Josef Sauder in den neuen Stadtrat. Die Neuwahl des Stadtrates im Herbst 1952 brachte keine Änderung bei den Horchheimer Delegierten im Stadtparlament. Im Herbst 1956 trat Johann Göbel sein Amt wegen vorgeschrittenen Alters ab.

gewählt und vertreten zur Zeit die Belange unseres Ortes im Koblenzer Stadtparlament.

### Lösung des Kreuzworträtsels

**Waagrecht:** 1. Rheintal, 2. Bamberg, 3. Arosa, 4. Peter, 5. Stimmung, 6. Tertia, 7. Lonestein, 8. ten, 9. Met, 10. Rosa, 11. Tarif, 12. Uhr, 13. Lew, 14. Spitalchen, 15. Sir, 16. Etui, 17. Lasur, 18. Bergbahn, 19. Ete, 20. Man, 21. Innozenz, 22. Horichem, 23. Kirmes, 24. Isak, 25. Ter, 26. Elz, 27. Iltisse, 28. Bisam, 29. Nec, 30. Eih, 31. Schule, 32. Iris, 33. Tiroler, 34. Stange, 35. Holl, 36. Ghandi, 37. Ohm, 38. Rio, 39. Schmidtenhöhe, 40. Serbien, 41. Hoe, 42. Ges, 43. Iserlohn, 44. Lutherkapelle.

**Senkrecht:** 1. Ruppertsklamm, 2. Ettal, 3. Los, 4. Abu, 5. Bagage, 6. Gitter, 7. Alte Hau, 8. Altenberger Hof, 9. Ren, 10. Man, 11. Altersheim, 12. Schweden, 13. Sippe, 14. Taler, 15. Rassen, 16. Flory, 17. Ecuador, 18. Tabu, 19. Eta, 20. Glocken, 21. Inch, 22. Ire, 23. Megaphon, 24. cui, 25. Mendelssohn, 26. Viehgasse, 27. Mertes, 28. Esau, 29. Ortsring, 30. Matador, 31. Selb, 32. Kieselborn, 33. Remonte, 34. geh., 35. H. L. D., 36. Lenin, 37. City, 38. est, 39. See, 40. Imp.